

# Tech-Rider

Diversity  
of  
Darkness

Stand: 10/2021

---

**Organisatorischer Ansprechpartner:**

Timo Dieckmann  
+49 177 9296294

**Technischer Ansprechpartner:**

Sebastian Kopf  
+49 176 32311178

## 1 Vorwort

Dieser Tech-Rider beschreibt den Aufbau und die Bühnentechnik von Diversity of Darkness.

Idieses Dokument beschreibt die *Idealsituation*. Wir wissen sehr genau, dass es bei Veranstaltern sehr unterschiedlich zugeht, und dass diese Idealsituation nicht immer zu realisieren ist.

Darum bitten wir darum, dieses Dokument frühzeitig an den entsprechenden Techniker weiter zu leiten, um -wenn nötig- frühzeitig Rücksprache halten zu können.

## 2 Voraussetzungen

### 2.1 Bühne

Da die Band aus sieben Musikern besteht und Keyboard-Station und Schlagzeug relativ viel Platz benötigen, sollte die Bühne nicht kleiner ausfallen als 8m/6m/1m (B/T/H) [Mindestgröße] und über einen Drum-Riser verfügen (3.5m/2.5m/0.5m).

An der Bühnenrückwand soll eine Traverse/Befestigungsmöglichkeit vorhanden sein, um ein Backdrop mit den Maßen 2m/3.5m (H/B) daran befestigen zu können.

Darüber hinaus muss die Bühne stabil sein, darf keine Unebenheiten oder Vibrationen vorweisen und sollte über einen Seiteneingang verfügen (abgetrennt vom Zuschauerbereich).

Bei Freilichtveranstaltungen muss, zum Schutz der Instrumente und der Technik vor Wittereinflüssen (z.B. Regen, Schnee), auf eine ausreichende Bühnen- und FoH-Überdachung geachtet werden.

## **2.2 Tontechnik**

Ein, der Location und der Zuhörerzahl angepasstes PA-System, seitens des Veranstalters, wird vorausgesetzt.

Ein mind. 24-Channel Digitalmischpult müssen vor Ort sein.

Die PA soll nicht auf der Bühne platziert sein, sondern vor oder neben der Bühnenfront.

Wedges werden seitens der Band nicht benötigt, da die Band ein eigenes Inear-Monitoring verwendet. Falls auf der Bühne Wedges vorhanden sein sollten (weil von anderen Bands gebraucht) sollten diese gemutet sein um Feedback zu verhindern.

Darüber hinaus reist die Band je nach Vereinbarung mit eigenen FoH-Technikern (Ton- und/oder Lichttechniker) an. Diesen sollte während des gesamten Aufenthalts mindestens ein qualifizierter und nüchterner Haustechniker als Ansprechpartner zu Verfügung stehen.

Für eventuelle Schäden Dritter haftet der Veranstalter.

## **2.3 Lichttechnik**

Die Bühne verfügt über ein der Größe angepasstes Lichtsystem, das per Lichtpult oder -interface gesteuert werden kann.

## **2.4 FoH**

Der FoH-Platz muss in gut sichtbarer Weite, mittig vor der Bühne stehen und mit ausreichend Auf- und Abbaulicht versehen sein. Andere Plätze (zB. seitlich zur Bühne) - wenn z.B. Aufgrund der Gestaltung der Location nicht anders möglich - müssen im Vorfeld der Veranstaltung der Band bzw. ihrem technischen Ansprechpartner mitgeteilt werden.

Der Veranstaltungsort verfügt über ein mind. 24-Channel Digitalmischpult.

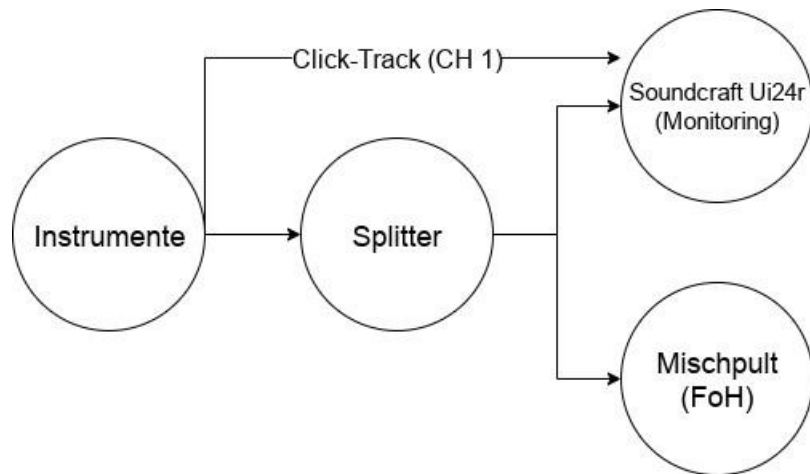
## **2.5 Merchandise**

Eine Möglichkeit, unser Merchandise zu verkaufen wäre toll. In der Regel genügen hier ein bis zwei Tische und ein Stühle und eine nahegelegene Steckdose.

Bei Freilichtveranstaltungen muss dieser vor Wettereinflüssen (z.B. Regen, Schnee) geschützt werden (Überdachung).

### 3 Aufbau und Soundcheck

Die Technik inkl. Bühne, Ton- und Lichttechnik, seitens des Veranstalters, sollte bei Eintreffen der Band spielbereit (verkabelt und geprüft) sein, sodass die Band ihr mitgebrachtes Equipment (je nach zuvor getroffener Vereinbarung) möglichst schnell eigenständig aufbauen kann.



Ca. 90min vor Open Doors (Einlass) soll ein Sound- und Lichtcheck abgehalten werden, um schon zu Beginn der Veranstaltung ein bestmögliches Ergebnis präsentieren zu können.

**Wichtiges:** Die orchestralischen Backing-Samples sind wie ein zusätzlicher Musiker anzusehen und sollen diese ebenso einen **deutlich hörbaren Platz im Gesamtsound** finden.

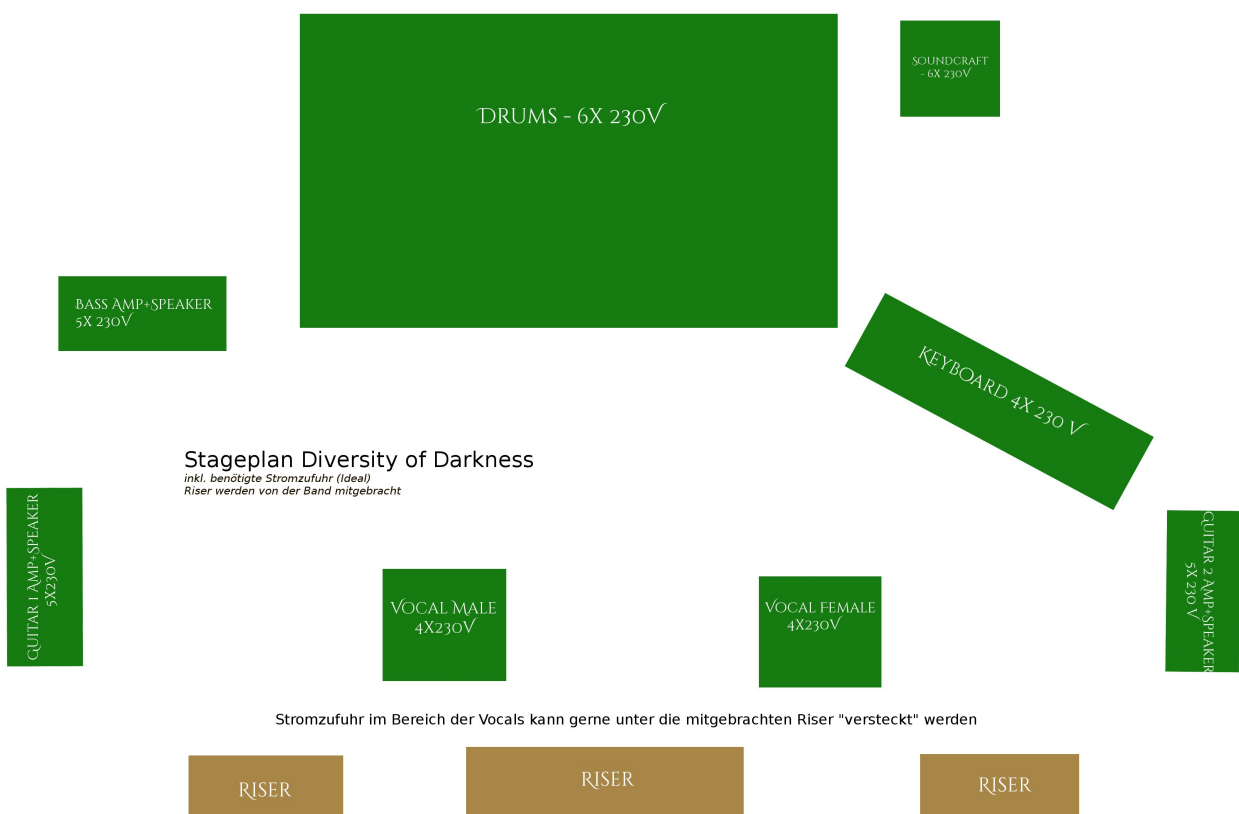
---

## Signalplan – Diversity of Darkness

Position	Instrument	Signal/Abnahme	Ins Soundcraft der Band	Mic u. Kabel von Band	Mic u. Kabel von Veranstalter
Pille (Drums)	Snare	Mic	+		+
	Hihat	Mic			+
	Rack Tom 1	Mic	+		+
	Rack Tom2	Mic	+		+
	Rack Tom 3	Mic	+		+
	Floor Tom 4	Mic	+		+
	Floor Tom 5	Mic			+
	Bassdrum L	Mic	+		+
	Bassdrum R	Mic	+		+
	Overhead L	Mic	+		+
Overhead R	Mic	+		+	
Ifan (Guitar)	Guitar	Mic	+		+
Leiftur (Guitar)	Guitar	Mic	+		+
Sweeper (Bass)	Bass	Mic /XLR symm.	+		+
Carnifex (Keyboard)	Keyboard L	DI-Box	+	+	
	Keyboard R	DI-Box	+	+	
	Click-Track (onstage)	Direct	+	+	
	Backing-Samples	Direct/XLR symm.	+	+	
Exile (Vocal)	Vocal	Mic	+	+	
Mélanin (Vocal+Flute)	Vocal+Flute	Mic	+	+	

### OUTPUT

Das Soundcraft der Band ist mit einem eigenen, beschrifteten XLR-Multicore ausgestattet, an welches sich zb. der Veranstaltungstechniker mit eigenem Multicore anschließen kann.



### 3.1 Personal

#### Besetzung

<b>Name</b>	<b>Instrument</b>
<b>Exile</b> (Timo Dieckmann)	Vocals
<b>Mélanin</b> (Veronika Bliss)	Vocals/Blockflöte
<b>Carnifex</b> (Sebastian Kopf)	Keys/Backing Tracks
<b>Sweeper</b> (Stephan Söhn)	Bass
<b>Ifan</b> (Jens Kloth)	Guitar
Leiftur (Mike)	Guitar
<b>Pille</b> (Markus Weil)	Drums

Neben der Band ist noch mindestens eine Person für Merchandise dabei. Ansonsten 2-3 Helfer für den Auf- und Abbau und je nach Absprache ein oder zwei FOH-Techniker.

**Sonstiger Anhang, bzw. Crewmitglieder sofern benötigt, werden mit der Crewmember-Liste mitgeteilt.**

## 4 Backstagebereich

Bei Eintreffen der Band wird ein sauberer, überdachter, wenn nötig beheizter, abschließbarer Backstage-Bereich mit ausreichend Stühlen oder anderen Sitzgelegenheiten, einem Tisch und einem Spiegel benötigt.

In unmittelbarer Nähe ist ein sauberer Sanitärbereich (WC) vorzufinden.

### 4.1 Verpflegung

Im Backstage-Bereich würden wir uns über alkoholfreie Getränke und ggf. Bier sehr freuen, wichtig wäre uns aber:

**Auf der Bühne bitte ausreichend stilles Wasser greifbar bereitstellen (7 Sixpacks 0,5L).**

„Genug der Formalien, lasst uns gemeinsam rocken!“ Bis dahin, Diversity of Darkness